

S. 085

Köppenthal, den 9/22 Juni 1905

<sup>1</sup>Lieber Johannes!

Heute schicke ich an dich die Materialien zu den Silberkränzchen in 3 Päckchen ab, und zwar:

1. 3 verschiedene Sorten Silberdraht,
2. 3 Sorten Perlen und
3. Fischschuppen.

Ihr werdet euch wundern, dass ich auch Fischschuppen sende. Diese werden hier seit einiger Zeit vielfach bei Silberkränzchen zu Blumen und Blüten verarbeitet. Ein solcher Kranz sieht immer recht hübsch aus. Gepresste Blätter aus Silberpapier sind hier nicht erhältlich. Da die Schuppen sich sehr gekrümmt haben, so ist es gut, wenn sie vor dem Verarbeiten im Wasser geweicht und dann, zwischen weißem Papier beschwert, getrocknet werden, was immer einige Tage in Anspruch nimmt. Die Frauen der Spezialität hier diese Arbeiten sind: Frau Bartsch, Epp jun., und Frau Jacob<sup>2</sup> Franzen (früher Marie Janzen<sup>3</sup>) Hohendorf, machen recht hübsche Röschen, Nelken, Myrthen Blüten u.s.w., auch die entsprechenden Blätter daraus, indem sie die Schuppen mit der Schere in die entsprechenden Formen schneiden, mit Silberdraht durchziehen, auch wohl formen, helle Glasperlen versilbert in der Mitte anbringen. Der Phantasie und dem Geschmack ist da der größte Spielraum gelassen. Ich wollte dir einige Blüten zur Probe

S. 086 links

mitsenden, kann sie aber jetzt nicht finden. Recht hübsch sieht es auch aus, wenn dem Kranze zierliche getrocknete und dann mit Silber..zierte Grasähren beigefügt werden.

Die Materialien habe ich von Frau Bernhard Epp, die auch die Schuppen gegeben hat. Der Preis ist:

2 Pack helle Glasperlen a`35 Kop. --- 70 Kop.

1 Pack innen versilberte Perlen --- 40 Kop.

Silberperlen --- 50 Kop.

(die letzteren werden besonders zu Ausmachen von Inschriften verwendet)

Silberdraht groben -/-/-/- / 1Rbl. 20 Kop.

Silberdraht feinen -/-/-/-/- 40 Kop.

---

<sup>1</sup> Willi Frese. Diesen Brief schreibt Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074) an Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

<sup>2</sup> Alex Wiens. Jakob des Joh. Franzen (\*ca. 1874) (keine GRANDMA) war Lehrer in Hohendorf (Brief 67 von Hermann Bartsch), Nr. 73 in der Liste: <https://amtrakt.de/bewohner-von-hohendorf-1921-22/>

<sup>3</sup> Alex Wiens. Wahrscheinlich Maria des Peter <Janzen?> (\*ca. 1873) (keine GRANDMA). Nr. 74 in der Liste: <https://amtrakt.de/bewohner-von-hohendorf-1921-22/>

Silberdraht feinsten -/-/-	5 Kop.
Summe	3 Rbl. 25 Kop.
Porto	64 Kop.
In allem	3 Rbl. 89 Kop.

Das Geld kannst du an Bruder Hermann Epp zahlen, von dem ich es mir, um die Übersendungskosten zu ersparen, habe geben lassen. Die Schuppen kosten nichts als das Porto, das schon oben mit angerechnet ist.

Ich hoffe, ihr werdet alles gut erhalten, sende es als Warenprobe rekommandiert.

Nun sind denn endlich die schon lange erwarteten Gäste auf ihrer Durchreise nach Amerika hier. Sie kamen mit unseren Verwandten, M. Eckerts<sup>4</sup> zusammen. Letztere langten am Tage vor Himmelfahrt, den 25. Mai hier an. Jacob Quiring<sup>5</sup>, der noch in Pokrowsk geblieben war, kam in der Nacht darauf. Hermann Epp und Wilhelm Penner<sup>6</sup> aus Chiwa waren noch in die Samarische Ansiedlung gefahren. Epp kam am 1 Juni abends, kam noch zu uns zum Polterabend, und Penner, der noch in Resentschuk angefahren war, kam

S. 086 rechts  
am Pfingsheilgabend.

Die drei wollen nächsten Montag, den 13, Juni von hier abreisen, sich etwa 1 ½ Monate an der Molotschna aufhalten, vielleicht 1 Monat in Preußen verweilen und dann Ende August nach Amerika absegeln. Dort wollen sie bis zum Frühjahr oder Sommer 1906 bleiben.

Unsere Familienfestlichkeiten sind jetzt auch vorüber. Der Polterabend war bei uns, die Hochzeit im Suckauschen Hause, da bei uns die Räumlichkeit doch zu beschränkt ist. Eingeladen waren 45 Familien.

Die Vorträge resp. Gedichte am Polterabend waren meistens ernsten Inhalts und dauerten im Ganzen etwa 2 Stunden. Das Meiste dazu haben ich und Bruder Franz<sup>7</sup> geliefert. Ich hatte für unsere und Quirings Kinder ein Stück, bestehend aus Deklamieren und Gesang (Solo und Chöre mit Harmonium Begleitung) verfasst, in manchen zusammen 14 Personen auftraten und zwischen Friedrich Quiring<sup>8</sup> als Chronos (Zeit), Barbara<sup>9</sup>, Justine Quiring<sup>10</sup>,

---

<sup>4</sup> Willi Frese. Martin Ekkert (1856-1936) (GRANDMA #187114)

<sup>5</sup> Willi Frese. Jakob Quiring (1875-1942) (GRANDMA #1367153)

<sup>6</sup> Willi Frese. Wilhelm Penner (1854-1929) (GRANDMA #387974)

<sup>7</sup> Willi Frese. Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858)

<sup>8</sup> Willi Frese. Friedrich Quiring (1887-1910) (GRANDMA #1454144)

<sup>9</sup> Willi Frese. Barbara Quiring (1883-1947) (GRANDMA #1310369)

<sup>10</sup> Willi Frese. Justine Quiring (1885-1937) (GRANDMA #1454143)

unsere Käthe<sup>11</sup> und Anna<sup>12</sup> als die vier Jahreszeiten, unsere Barbara<sup>13</sup>, Emilie<sup>14</sup>, Auguste<sup>15</sup>, Gretel und Käthe<sup>16</sup> und Anna Quiring<sup>17</sup> als Blumen, Alexander<sup>18</sup> und Franz<sup>19</sup> Quiring und unser Hermann als Insekten: Käfer, Schmetterling und Biene. Das Stück nahm ½ Stunde in Anspruch. Käthe und Anna überreichten dann Brautkranz, Schleier und Häubchen, Barbara und Justine Quiring Kaffeekanne und Tassen, Anna Quiring Teelöffelkörbchen mit Löffeln und Franz Quiring zwei Fleischerbursche mit Schinken und einem Topf Schmalz (komisch). Bruder Franz hatte für seine, Isaaks und Epp Kinder Gedichte gemacht, die recht gut waren und auch gut aufgesagt wurden.

Die Trauung wurde in der Kirche gehalten. Selbstverständlich wurde das Paar von Vetter Johannes Quiring<sup>20</sup> getraut. Er hatte zum Text Johannes 13, 35. Vor und nach der Kirche sang der Chor eigens dazu eingeübte Lieder, auch im Hause, als das junge Ehepaar aus der Kirche kam, wurde es mit Gesang empfangen. Gegen Abend hielten

#### S. 087

Hermann Epp und Jacob Quiring<sup>21</sup> noch Ansprachen im Garten.

Ich habe noch vergessen, dir eine Firma zu nennen, wo du schöne fertige Silberkränzen, auch vielleicht Sträuße und dergleichen bekommen kannst.

Es ist Ernst Kaufmann, New-York 157 Prince Street. Vertreter wahrer deutscher Firmen, unter andern auch von Carl Hirter Constanz.

Mein Leiden macht sich jetzt wieder mehr fühlbar. Ich werde wohl, wenn unsere Gäste (Eckerts) abgereist sein werden, nach Katharinenstadt<sup>22</sup> fahren müssen und mich, wenn`s nicht anders geht, einer Operation unterziehen.

Sonst ist bei uns alles gesund, und wir wünschen, dass dieses Schreiben auch euch bei guter Gesundheit antreffen möge. Seid alle herzlich von uns begrüßt und schreibt bald. Grüße auch alle Bekannten und Freunde.

In Liebe dein Bruder Hermann Bartsch<sup>23</sup>.

---

<sup>11</sup> Willi Frese. Käthe Bartsch (2.03.1887-?) (GRANDMA #1496119)

<sup>12</sup> Willi Frese. Anna Bartsch (11.05.1888-?) (GRANDMA #1496118)

<sup>13</sup> Willi Frese. Barbara Bartsch (17.10.1892-?) (GRANDMA #1496116)

<sup>14</sup> Willi Frese. Emilie Bartsch (7.06.1894-?) (GRANDMA #1496115)

<sup>15</sup> Willi Frese. Auguste Bartsch (24.10.1895-?) (GRANDMA #1496114)

<sup>16</sup> Willi Frese. Käthe Bartsch (2.03.1887-?) (GRANDMA #1496119)

<sup>17</sup> Willi Frese. Anna Quiring (1897-1988) (GRANDMA #1454146)

<sup>18</sup> Willi Frese. Alexander Quiring (1888-1942) (GRANDMA 665091)

<sup>19</sup> Willi Frese. Franz Quiring (1892-1938) (GRANDMA #665080)

<sup>20</sup> Willi Frese. Johann Quiring (1851-1912) (GRANDMA #342363)

<sup>21</sup> Willi Frese. Jakob Quiring (1875-1942) (GRANDMA #1367153)

<sup>22</sup> Elena Klassen - vor 1920 Katharinenstadt, später Marxstadt, heute Marx

<sup>23</sup> Willi Frese. Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)